

Dienstag · 12. März 2019 · 19 Uhr

Notenbank Weimar · Steubenstraße 15 · Eintritt: 10 / 7 / WP1



Lydia Struck – Urgroßnichte von Marie Juchacz

»Mit Kopf und Herz« – Marie Juchacz

**Ein persönliches Portrait der ersten Frau, die
in der Weimarer Nationalversammlung 1919
eine Rede hielt.**

VORTRAG



SOROPTIMIST INTERNATIONAL CLUB WEIMAR

Ein Benefiz-Abend des ›Club Weimar‹ von Soroptimist International Deutschland
und der Heyge-Stiftung / Notenbank Weimar

Heyge-Stiftung



12. März 2019 · 19 Uhr
Notenbank Weimar
Eintritt 10 / 7 / WP 1

Tickets im VVK:
Eckermann Buchhandlung
Ticketreservierung:
kranz@kranz-pr.de
Abendkasse

Lydia Struck – Urgroßnichte von Marie Juchacz »Mit Kopf und Herz« – Marie Juchacz

Marie Juchacz (1879 – 1956), die erste Frau, die in einem gewählten Deutschen Parlament in der Weimarer Nationalversammlung am 19. Februar 1919 eine Rede hielt, gehörte zu den Frauen, die zuvor gegen erbitterten Widerstand das Frauenwahlrecht in Deutschland erstritten. Mit dem Einverständnis der SPD gründete sie 1919 die Arbeiterwohlfahrt (AWO). Von 1917 bis 1933 im SPD-Parteivorstand, leitete sie das Frauenbüro der Partei, ab 1919 auch als Mitglied des Reichtages, weshalb sie 1933 vor den Nationalsozialisten über das Saarland und Frankreich in die USA floh, von wo aus sie 1949 nach Deutschland zurück kehrte.

Lydia Struck, Kulturanthropologin, Biografin und Urgroßnichte von Marie Juchacz, gibt Einblicke mit Fotos und Geschichten in das Privat- und Arbeitsleben der Politikerin, u. a. zu Marie Juchacz' Haltung zu Frauen- und Friedenspolitik, die besondere Lebensgemeinschaft Juchacz-Kirschmann-Röhl sowie Marie Juchacz' Zeit im Exil in den USA, als sie mit Anfang sechzig Englisch lernte und nur wenige Jahre später ihre Networking-Fähigkeiten einsetzte, um die »Arbeiter-Wohlfahrt New York« als Hilfswerk für die Opfer des Nationalsozialismus zu verwirklichen.

